

Low Combo

LICHT/BEGRIFFE

Low Combo: Niedriger Lampenstativ mit C-Stand-Funktionalität — ideal für bodennahe Beleuchtung ohne Stolpergefahr.

Technische Details Standard-Low-Combos tragen Lasten zwischen 5-15 kg und verfügen über einen 5/8"-Zapfen (16mm) mit 1/4"-Gewinde. Die drei- oder vierbeinige Konstruktion nutzt federgespannte Beine mit Schnellverschlüssen, während drei Räder pro Bein (meist 75mm Durchmesser) die Mobilität gewährleisten. Der Luftdämpfungszyylinder verhindert unkontrolliertes Absinken der Teleskopsektion. Hochwertige Modelle von Matthews, Avenger oder Manfrotto bieten zusätzliche Bremsräder und verstärkte Aufnahmen für schwerere Tungsten- oder LED-Panels bis 20 kg.

Geschichte & Entwicklung Matthews Studio Equipment entwickelte 1967 den ersten Low Combo als Antwort auf die zunehmende Anzahl niedrigdeckiger Fernsehstudios. Der ursprüngliche "Low Boy Combo Stand" kombinierte das bewährte Century-Stand-Prinzip mit reduzierten Abmessungen für 16mm-Filmproduktionen. In den 1980er Jahren standardisierte die Industrie die Höhenmaße, während die 1990er Jahre leichtere Aluminium-Legierungen etablierten. Seit 2010 entstanden spezielle Varianten für LED-Technik mit angepassten Gewichtsspezifikationen.

Praxiseinsatz im Film Cinematographer Roger Deakins verwendete Low Combos extensiv für die Kellerszenen in "No Country for Old Men" (2007), um unter der 2,1m-Deckenhöhe präzise Schatten zu setzen. Typischer Workflow: Platzierung als Fill-Light unter bereits montiertem Key-Light-Setup, wobei die Räder eine schnelle Repositionierung zwischen Takes ermöglichen. Vorteil liegt in der platzsparenden Lagerung und schnellen Mobilität, Nachteil in der begrenzten Höhenreichweite für klassische Portrait-Ausleuchtung oberhalb der Augenhöhe.

Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zum Standard-Combo (bis 3,7m) oder High-Combo (bis 4,9m) beschränkt sich der Low Combo auf Bodennähe bis mittlere Höhe. Mini-Combos erreichen nur 1,5m, bieten aber höhere Mobilität. Moderne C-Stand-Alternativen mit Rollensätzen ersetzen zunehmend Low Combos, da sie vielseitigere Arm-Konfigurationen ermöglichen. Für LED-Panel-Setups unter 5 kg werden heute bevorzugt leichte Carbon-Stativ mit Rollen-Adaptoren eingesetzt.